## Verbände Das Fachmagazin für die Führungskräfte Latterhände

der Verbände

Mitglieder

Management

Kommunikation

**AUSGABE 02** 

März 2014 18. Jahrgang

**VERBAND & MANAGEMENT** 

Das Ehrenamt in zehn Jahren

**SPFKTRUM** 

Innovationstreiber und Vorbilder in der Verbandswelt stehen fest

**VERBAND & RECHT** 

ADAC-Affäre: Auslöser für Flurschäden in der gesamten Verbandslandschaft?



Generation Y

Wie Verbände dem Fachkräftemangel ihrer Branchen entgegentreten



## **IMPRESSUM**

## Redaktion

Wolfgang Lietzau (WL), V.i.S.d.P. Andrea Birrenbach (AB) Sabrina Aberfeld (SA) Tim Richter (TR)

## Ständige redaktionelle Mitarbeit

Dr. Winfried Eggers (WE) Michel Maugé Dr. Henning von Vieregge (HvV) Ralf Wickert (RW)

## Gastautoren

www.verbaende.com/gastautoren

### Adresse

Verbände*report* Burgstraße 79 53177 Bonn

Postfach 20 03 55 53133 Bonn

Telefon: (02 28) 93 54 93-30 Telefax: (02 28) 93 54 93-35 info@verbaendereport.de www.verbaendereport.de

## Büro Berlin

Verbände*report* Kaiserdamm 31 14057 Berlin

## Bezugspreise

10 Ausgaben: 155 €, 5 Ausgaben: 80 € Einzelbezug: auf Anfrage

## Satz & Gestaltung

Rainer Focke, focke@verbaende.com

## Druck

Druck-Center-Meckenheim DCM 53340 Meckenheim

## Anzeiger

Sabrina Aberfeld, aberfeld@verbaende.com Simone Wagener, wagener@verbaende.com

Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/2012 siehe: www.verbaende.com/mediadaten

## Verlag

**Verbändereport** ist eine Publikation der businessFORUM Gesellschaft für Verbands- und Industriemarketing mbH, Bonn

## ISSN 0720-9363

## Urheberrecht

Alle im Verbändereport erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, oder Erfassung in Datenbanken nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namensartikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die unverlangte Zusendung von Manuskripten, Bildern und Büchern wird keine Gewähr übernommen. Bei Einsendung an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung (Print und online) vorausgesetzt. Hinweise für Gastautoren unter www.verbaendereport.de.

Für die Inhalte von Sonderseiten und für die "Nachrichten des Seminars für Vereins- und Verbandsforschung" gilt das jeweils angegebene Impressum.

Leserbriefe mit Statements, Anregungen, Lob und Kritik bitte an: Redaktion **Verbändereport** Postfach 20 03 55, 53133 Bonn

oder per E-Mail an redaktion@verbaendereport.de

## Liebe Leserin, lieber Leser!

## SORGEN ÜBER SORGEN

Keine Bange, wir werden uns in dieser Ausgabe nicht in die Diskussion um den ADAC einmischen. Und schon gar nicht die zum großen Teil oberflächliche Debatte um "den Vereinskonzern" anreichern. Jedoch glauben wir, dass die allgemeine Diskussion um die Stellung des ADAC Auswirkungen auf alle Verbände haben kann, die sich wirtschaftlich betätigen. In seinem Beitrag ab Seite 46 begründet Winfried Eggers diese Sorge.

Bleiben wir bei den Sorgen, und zwar bei den Nachwuchssorgen. Viele Verbände haben sich in unzähligen Kampagnen auf die Suche nach den "Fachkräften von morgen" gemacht. Im ersten Teil unseres Schwerpunktes berichten wir über Erfolg versprechende Nachwuchskampagnen, der zweite Teil widmet sich der Frage nach der Zukunft des Ehrenamtes. Insbesondere gehen wir der Frage nach, ob der demografische Wandel tatsächlich Auswirkungen auf die Zukunft des Ehrenamtes hat. Überraschende Statements erhielten wir zu unserer These: "Die demografische Veränderung macht es schwierig, überhaupt Personen für das Ehrenamt zu gewinnen – geschweige denn geeignetes Ehrenamts-Personal, das gemeinsam mit dem Hauptamt den Verband voranbringt."

## IHRE REDAKTION



WWW.VERBAENDEREPORT.DE

## HEFTNAVIGATOR

# SCHWERPUNKT VERBAND & MANAGEMENT

## MEHR ALS NUR BROT BACKEN: MIT ERFOLGREICHEN KAMPAGNEN BRANCHEN-NACHWUCHS SICHERN

Der Wettbewerb um die Fachkräfte von morgen hat begonnen. Denn gut ausgebildeter Nachwuchs ist rar in Deutschland und immer mehr Ausbildungsplätze bleiben unbesetzt. Deswegen hoffen nun kleine und mittlere Unternehmen darauf, dass Branchenverbände erfolgreich Nachwuchs an Land ziehen. Sechs Verbände waren dabei besonders erfolgreich, da sie sich an die neun Regeln für die Nachwuchswerbung hielten.

## **VERBAND & MANAGEMENT 12**

## JUNGE MENSCHEN FÜR DIE BRANCHE BEGEISTERN

Wirtschafts- und Interessenverbände sehen sich derzeit gleich drei zentralen Herausforderungen gegenüber gestellt: Interessenvertretung gegenüber politischen Entscheidern, interaktiver Mitgliederservice und eine Leitfunktion in Sachen Nachwuchsansprache für die Branche. Neben den klassischen Mitteln der Verbandsarbeit setzt der Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie (BDG) seit 2013 auf eine integrierte Imagekampagne, um diese Aufgaben zufriedenstellend also effektiv und effizient erreichen zu können.

## **VERBAND & MANAGEMENT 16**

## DAMIT DER KONGRESS AUCH MORGEN NOCH TANZT

Events und Veranstaltungen aller Art zu planen, zu organisieren und durchzuführen ist nach wie vor für viele junge Menschen ein attraktives Berufsbild. Konzerte, Galas und Sportevents aber auch Kongresse, Messen und Tagungen üben eine große Faszination aus – zu Recht, denn in dieser Branche hat man jeden Tag mit Menschen zu tun und kein Arbeitstag gleicht dem anderen.

## **VERBAND & MANAGEMENT 18**

## DAS EHRENAMT IN ZEHN JAHREN

Verbände sind auch Mitmach-Organisationen und setzen mit der Möglichkeit, dass Freiwillige im Ehrenamt aktiv an der Verbandsarbeit teilhaben können, Maßstäbe. Was passiert aber, wenn sich in den nächsten zehn Jahren die Demographie-Pyramide zu einem Trichter gewandelt haben wird, wenn vielen Senioren nur noch wenige Junge gegenüberstehen? Spielt der demographische Wandel auch für Verbände eine Rolle? Ist eine Überalterung des Ehrenamtes zu befürchten? Wie reagieren die Betroffenen darauf? Fragen, die wir einigen hauptamtlichen Entscheidern gestellt haben.

## VERBAND & MANAGEMENT 28

## EHRENAMT - NOCH EMPFEHLENSWERT?

Work-Life-Balance, Leistung, Glück, Zeitnot, Unverbindlichkeit, soziale Erosion – die durchschnittliche Führungskraft im Kfz-Gewerbe muss nicht nur auf Dauer gute Arbeit leisten und über die normale Arbeitszeit hinaus verfügbar sein. Ihr soziales Umfeld und die Medien stellen zusätzlich Anforderungen in der Freizeit: körperliche Fitness, Urlaube mit der Familie an trendigen Orten, gute Freundschaften zu pflegen und kulturelle Bildung. Da ist die Frage schon angebracht, ob man diesen Menschen wirklich noch ein Ehrenamt "aufs Auge drücken" möchte.



## **VERBAND & TAGUNG 56**

## GIPFELTREFFEN – TAGEN ZWISCHEN UNTERFRANKEN UND OBERBAYERN

Bayern wird gerne Traditionsbewusstsein unterstellt. Viele Orte im Freistaat wirken, als habe sich seit Generationen wenig verändert. Um historische Ortskerne mit Fachwerk oder Barock zu erhalten, sind jedoch große Anstrengungen nötig. Tagungen können von solchen Kulissen profitieren. Besonders dann, wenn es Städten und Gemeinden gelingt, eine Kombination aus Historie und Zeitgenössischem, aus Bewährtem und Neuem zu etablieren. Bad Kissingen, Würzburg, Nürnberg, Bamberg, Regensburg und Garmisch-Partenkirchen haben dies geschafft und sind – auch dadurch – attraktive Tagungsstädte.

## VERBAND & TAGUNG 80

## TAGUNGSLAND ÖSTERREICH: STILVOLL TAGEN ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE

Moderne und historische Veranstaltungszentren, innovative Ausstellungsgestaltung, eine atemberaubende Natur und kulinarische Genüsse machen Österreich zur Premium-Destination und zum international angesehenen Tagungsland. Es ist wahrlich nicht schwer, in Österreich eine professionelle Veranstaltung und unvergessliche Incentives zu planen!

## ÜBERSICHT

03	aus der Redaktion
03	Impressum
06	Schwerpunkt
34	Verbändereport Praxis-Tipp
40	Verband & Forschung
42	Spektrum
46	Verband & Recht
50	Verband & Steuern
52	Bücher für Verbände
53	Personalia
54	Stellenmarkt
55	Verband & Tagung
91	Partner der Verbände
97	Inserentenverzeichnis
98	Gehört & Gelesen